



Die Krankenkassen tragen bis auf eine geringe Zuzahlung die Therapiekosten. Die Heilmittelverordnung von einem Hausarzt, Kinderarzt, HNO-Arzt, Kieferorthopäden oder Neurologen darf nicht älter als 14 Tage sein.

Praxis Stadtfeld
Praxis für Logopädie
Karen Benecke

Olvenstedter Straße 11 · 39108 Magdeburg-Stadtfeld
Tel: 0391 5981075 · Fax: 0391 5981089
info@logopaedie-benecke.de · www.logopaedie-benecke.de



Praxis Ottersleben
Praxis für
Logopädie Ottersleben

Halberstädter Chaussee 123 (Aufgang A)
39116 Magdeburg
Tel: 0391 83547190 · Fax: 0391 83547191
info@logopaedie-ottersleben.de



Bitte vereinbaren Sie einen Termin telefonisch oder persönlich.

Praxis für Logopädie

Karen Benecke

Stimm-, Sprech- und Sprachtherapie



www.logopaedie-benecke.de

HERZLICH WILLKOMMEN

In unserer logopädischen Praxis werden Störungsbilder aus allen Bereichen der Logopädie behandelt. In der Praxis Olvenstedter Straße 11 in Magdeburg-Stadtfeld stehen 3 Therapieräume zur Verfügung. Die Praxis ist behindertengerecht ausgeführt und klimatisiert. Fahrzeuge können auf dem Hof kostenfrei parken. Die Straßenbahnhaltestellen „Goethestraße“ und „Ebendorfer Straße“ befinden sich in unmittelbarer Nähe. In der Praxis Halberstädter Chaussee 123 A in Magdeburg-Ottersleben stehen 2 Therapieräume zur Verfügung. Die Praxis befindet sich im 3. OG des Aufgangs A im „Ärztelhaus am Teich“ und kann dort auch mit dem Fahrstuhl erreicht werden. Parkplätze am Ärztelhaus können kostenlos genutzt werden. Für die Therapie steht in beiden Praxen umfangreiches Diagnostik- und Therapiematerial zur Verfügung. Sie wird durch moderne Technik mit Videokamera und am Computer unterstützt.



THERAPIE FOLGENDER STÖRUNGEN

- Stimmstörungen (funktionell bedingte durch Überbelastung, organisch bedingte nach Stimmband-OPs u.a.)
- Kindliche Sprachentwicklungsstörungen (Probleme beim Erwerb der Laute, im Wortschatz, im Sprachverständnis oder in der Grammatik)
- Auditive Verarbeitungs- und Wahrnehmungsstörungen
- Probleme im Schriftspracherwerb (LRS)
- Aussprachestörungen bei Kindern und Erwachsenen
- Muskelfunktionsstörungen im Gesichts- und Mundbereich
- Sprachliche Auffälligkeiten aufgrund von Hörstörungen
- Redeunflüssigkeiten (Stottern, Poltern)
- Näseln (Rhinophonie)
- Nach Kehlkopfentfernung (Laryngektomie)
- Störungsbilder aufgrund neurologischer Erkrankungen wie z. B. Schlaganfall, Morbus Parkinson, Multiple Sklerose: Aphasie, Dysarthrie, Sprechapraxie und Dysphagie



Fotos: Fotolia



DIE STIMME

Die **Stimme** ist der durch die Stimmlippschwingungen erzeugte Schall, der im Mund- und Rachenraum und den Nasenhöhlen moduliert wird. Die Stimme wird beeinflusst durch die Faktoren Atmung, Stimmgebung, Lautbildung, Körperspannung und Person.

Stimmstörungen können krankheitsbedingt oder berufsbedingt sein. Besonders gefährdet sind Menschen, die ihre Stimme stark belasten wie **z. B. Lehrer, Sänger, Sprecher, Dozenten oder Call-Center-Mitarbeiter.**

Die Hauptmerkmale von Stimmstörungen sind Heiserkeit und eine eingeschränkte stimmliche Leistungsfähigkeit. Weitere Ursachen können neben Überanstrengung auch organische Veränderungen an den Stimmlippen, Stimmbandlähmungen oder psychogener Art sein.



DIE SPRACHE

Der Bereich **Sprache** in der Logopädie beschäftigt sich mit dem Sprachsystem des Menschen. Es umfasst das Verstehen von Wörtern, das Erkennen der Bedeutung der Wörter und die „Produktion“ der Wörter. Sprache verfügt über einen Wortschatz, welcher semantische Informationen enthält und eine Grammatik, welche die Wörter in Beziehung zueinander setzt.

Bei Kindern kann der Erwerb der Sprache gestört sein. Zum Beispiel verfügen sie über zu wenig Wörter und deren Bedeutung, um sich altersentsprechend zu äußern. Zum einen kann das Wortverständnis, zum anderen die Sprachproduktion gestört sein. Beispielsweise ersetzen die Kinder Laute durch andere: ein „sch“ immer durch ein „s“, das Kind sagt „Tasse“, meint aber „Tasche“. Voraussetzungen zum Erlernen von Sprache sind das Hören und eine gute Hörwahrnehmung. Werden bei Kindern Defizite rechtzeitig bemerkt und bis zum Schuleintrittsalter behandelt, können Risiken, wie das Entwickeln einer Lese-Rechtsschreibschwäche minimiert werden.

Bei Erwachsenen wird zwischen einer Aphasie, nichtaphasischen Sprachstörungen und Sprachabbau bei Demenz unterschieden. Menschen mit einem Sprachverlust bzw. einer Aphasie haben Schwierigkeiten, ihren Gesprächspartner zu verstehen, ihre Redeabsicht zu formulieren, zu lesen oder zu schreiben. Die logopädische Therapie kann die Kommunikation verbessern.



DAS SCHLUCKEN

Das **Schlucken** von Nahrung kann bei Kindern und Erwachsenen gestört sein.

Bei Kindern kommt es vor, dass ein frühkindliches Schluckmuster nicht durch das normale, wie beim Erwachsenen, ersetzt wird. In der logopädischen Therapie solcher „myofunktionellen Störung“ werden die Mundmuskulatur und ein normales Schlucken trainiert.

Bei Erwachsenen kann eine Schluckstörung (Dysphagie) bei Erkrankungen wie Schlaganfall, Morbus Parkinson, Demenz, Tumorerkrankungen aber auch als Alterserscheinung auftreten. Logopädisch werden die Symptome nach erfolgter Diagnostik durch z. B. Eisstimulation, aktives Üben und Erarbeitung von Hilfsstrategien behandelt, um Mangelernährung entgegenzuwirken und die Lebensqualität zu verbessern.



DAS SPRECHEN

Das **Sprechen** ist die Fähigkeit, Sprachlaute korrekt und flüssig zu artikulieren. Im Gegensatz zur Sprache beinhaltet das Sprechen die motorisch-artikulatorischen Fertigkeiten. Stottern und Poltern sind typische Störungen des Redeflusses, die in der logopädischen Therapie behandelt werden können.

Menschen, bei denen nach einem Schlaganfall oder einer anderen neurologischen Erkrankung der Sprechablauf hinsichtlich Stimmgebung, Atmung und Artikulation stark beeinträchtigt ist, benötigen eine logopädische Behandlung, die ihnen das Kommunizieren mit anderen Menschen wieder möglich macht. Kinder oder Erwachsene können Artikulations- oder Ausspracheprobleme, wie beispielsweise das „Lispeln“, haben. Angeborene Missbildungen wie z. B. die Lippen-Kiefer-Gaumenspalte oder Verletzungen im Mund- und Rachenbereich führen ebenfalls zu Sprechstörungen.

Logopädie ist die Heilkunde von Stimm-, Sprech-, Sprach- und Schluckstörungen.